

Artikel vom 07.09.2017

„KT“ am Gillamoos – Phoenix aus der Asche

„KT“ am Gillamoos – Phoenix aus der Asche



Mit einem so großen Interesse am Auftritt von Karl Theodor zu Guttenberg hatten zumindest alle diejenigen nicht gerechnet, die viel Zeit mit der Suche nach einem Parkplatz in Abensberg verbrachten. Wer es dennoch rechtzeitig geschafft hatte, sein Auto einigermaßen „ordentlich“ abzustellen, erlebte im Hofbräuzelt drangvolle Enge. Selbst Fluchtwege waren von interessierten Bürgerinnen und Bürgern blockiert, die keinen Sitzplatz mehr fanden. Pünktlich um 10.00 Uhr war schließlich der große Einzug von „KT“, der knapp eineinhalb Stunden lang zum Volk sprach. – Über die Inhalte seiner Rede, oft von Applaus unterbrochen, berichteten die in großer Zahl anwesenden Medien ausführlich. Der CSU-Ortsverband Kelheim hatte drei Tische reservieren lassen und war somit sehr gut vertreten bei diesem spektakulären Auftritt von „KT“. So gar nicht „amerikanisch“ angehaucht verstand er es, auf unverändert bayerische Art seine Zuhörer für sich zu gewinnen. Zu seinem „Ankommen“ bei der Bevölkerung trugen nicht zuletzt die mehrfachen selbstironischen Anspielungen auf seine Plagiatsaffäre bei. Eine gehörige Portion Demut brachte ihm deutliche Sympathiepunkte ein. Für manchen Besucher präsentierte sich 2017 auf dem Gillamoos in Person von „KT“ – natürlich rein spekulativ – ein künftiger bayerischer Landesminister oder gar mehr ... Unsere Fotostrecke kann nur einen bruchstückhaften und unvollständigen Eindruck des politischen Großereignisses geben. Sowohl der Einmarsch als auch der Auszug aus dem Bierzelt gestalteten sich für „KT“ schwierig, da er von dem „hautnahen“ Ansturm der Begeisterten nahezu erdrückt wurde. Seine Bodyguards incl. Martin Neumeyer kamen ordentlich ins Schwitzen!